

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08950934  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Karl-May-Straße 1  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Radebeul \* 561

**Kurzcharakteristik**

Mietshaus in Ecklage und in offener Bebauung, mit Einfriedung; Putzfassade mit Sandstein- und Ziegelgliederung, der Eckrisalit dreigeschossig mit Balkon, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Zweigeschossiges freistehendes Mietshaus mit verbrochener Ecke und Vorgarten auf einem Eckgrundstück zur Schildenstraße. Teilweise ausgebautes Dachgeschoss im Plattformdach, der Eckrisalit dreigeschossig mit Balkon im ersten Obergeschoss, darunter ein Austritt zum Vorgarten. Ein Putzbau mit Bruchsteinsockel und Putzgliederungen, die Fenstereinfassungen in roten Formziegelsteinen mit Sandsteinelementen, Schieferdach. Die Einfriedung als Staketenzaun zwischen Betonpfosten (erneuert).

Der Dekorationsmaler Johan Frederik Niklason N. Wennerlund beantragte am 6. Sept. 1897 als Bauender und Ausführender die Errichtung eines Wohnhauses. Erbaut von Architekt und Baumeister Gustav Röder. Die Baurevision am 25. Sept. 1898. 1901 Verandenanbau durch Baumeister Carl Käfer. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

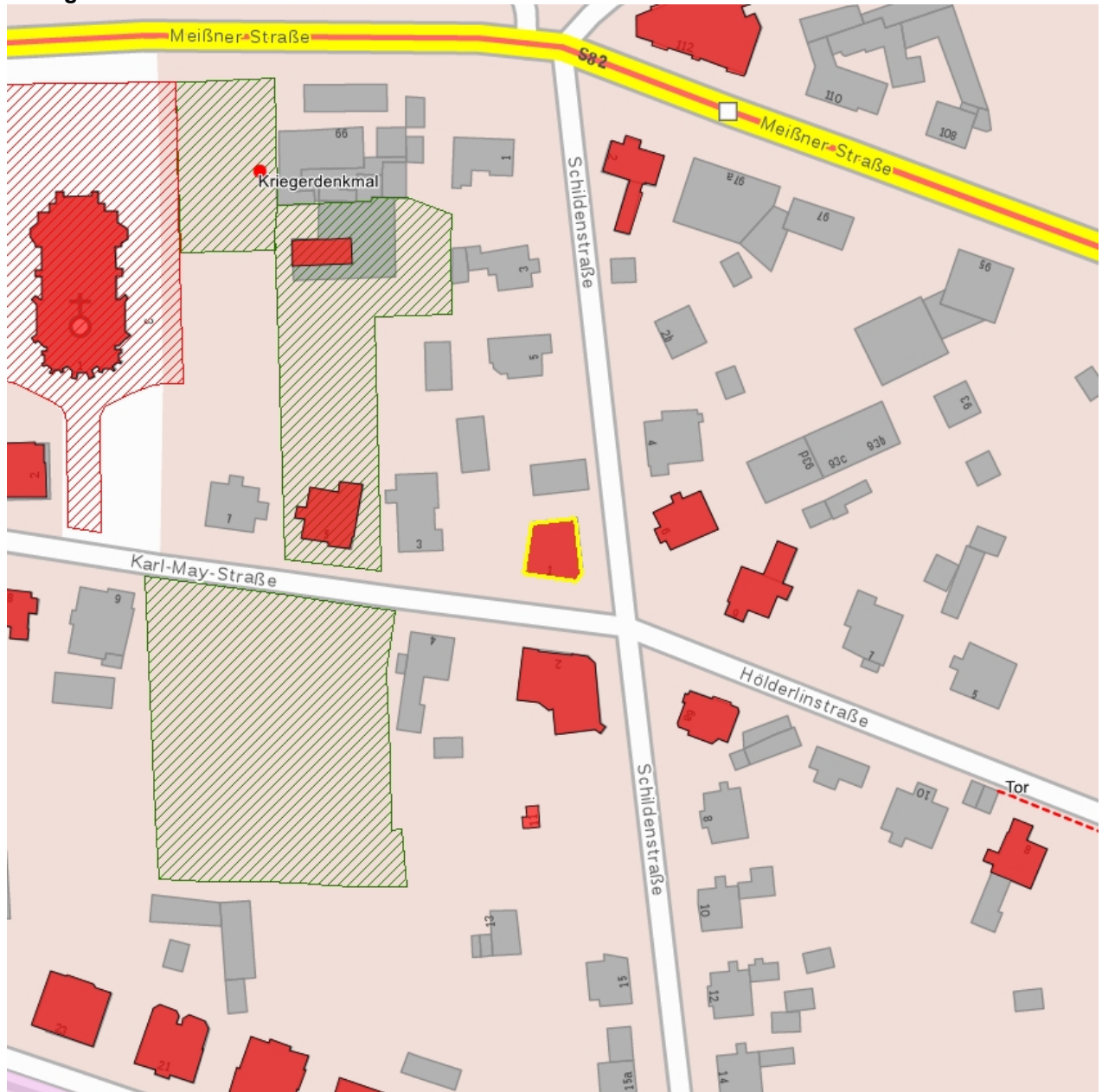
**Datierung** 1897-1898 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer** DF 733 472  
**Aufnahmejahr**  
**Fotograf**  
**Beschreibung** Mietshaus mit Einfriedung in Ecklage

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

